

Absender:

Name

Straße

PLZ + Ort

Hinweis zum Datenschutz

Um die bestellten Publikationen an Sie verschicken zu können, speichern und verarbeiten wir die von Ihnen eingetragenen Daten elektronisch gemäß EU-DSGVO. Nähere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie unter www.deutsche-alzheimer.de/datenschutz.

Bitte
freimachen

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.
Selbsthilfe Demenz
Keithstraße 41
10787 Berlin



Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

Keithstraße 41 · 10787 Berlin
Tel: 030 - 259 37 95 0 · Fax: 030 - 259 37 95 29
E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de

www.deutsche-alzheimer.de
www.demenz-partner.de

Beratung und Kontakt

Das Alzheimer-Telefon bietet Ihnen individuelle Beratung und Informationen.

Außerdem können wir Ihnen einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe nennen.



Tel: 030 - 259 37 95 14

Wir beraten Sie von
Montag bis Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr
Freitag 9:00 – 15:00 Uhr

Unterstützung in Ihrer Nähe

Alzheimer-Gesellschaften und Selbsthilfegruppen bieten Ihnen Unterstützung und Beratung vor Ort.

Welt-Alzheimerstag: 21. September

Der Welt-Alzheimerstag wurde 1994 von Alzheimer's Disease International (ADI), der Dachorganisation von 105 nationalen Alzheimer-Gesellschaften, ins Leben gerufen. Ziel dieses Tages ist es, weltweit auf Demenzerkrankungen und ihre Folgen für Betroffene und ihre Familien aufmerksam zu machen. Auch in Deutschland finden am Welt-Alzheimerstag und in der Woche der Demenz zahlreiche Veranstaltungen statt.

www.welt-alzheimerstag.de
www.nationale-demenzstrategie.de

Hat deine Oma
auch eine Demenz?

Nein, aber
mein Papa ...



Demenz – (k)eine Frage des Alters

Welt-Alzheimerstag
21. September 2026

Woche der Demenz
21. – 27. September 2026



Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz



Nationale
Demenzstrategie

Demenz – (k)eine Frage des Alters

„Demenz? Das betrifft doch nur sehr alte Menschen!“ Diese Annahme stimmt nur teilweise. Zwar sind die meisten Betroffenen über 65 Jahre alt, doch Demenzerkrankungen können auch in jüngeren Jahren auftreten. Und eine Demenz hat auch Auswirkungen auf die Menschen im Umfeld: Partnerinnen und Partner, Kinder, Enkel, Freunde und Nachbarschaft. Demenz kennt keine Altersgrenze und prägt Lebenswelten in allen Generationen.

**Welt-
Alzheimertag
21. September**

Der Welt-Alzheimertag 2026 lädt deshalb unter dem Motto „Demenz – (k)eine Frage des Alters“ dazu ein, Demenz nicht als Phänomen der Anderen zu begreifen, sondern als gemeinsames Thema, das schon heute unser Zusammenleben prägt. So kann ein Umfeld entstehen, in dem Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Denn eine Demenzerkrankung bedeutet nicht automatisch das Ende von Lebensfreude, Begegnungen oder gesellschaftlicher Teilhabe. Es liegt an uns allen, ein Umfeld zu gestalten, das respektvoll, offen und geduldig ist, in dem Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen gerne leben wollen.

Alzheimer-Krankheit und Demenz

In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Die Alzheimer-Krankheit ist dabei die häufigste und bekannteste Ursache für eine Demenz. Andere Ursachen sind beispielsweise die Frontotemporale Demenz, die Lewy-Körperchen-Demenz oder die Vaskuläre Demenz.

Demenzerkrankungen sind in der Regel nicht heilbar, aber es kann viel getan werden, um die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu verbessern.

Darüber hinaus können ein gesunder und aktiver Lebensstil, soziale Teilhabe, geistige Aktivität und gute medizinische Versorgung das Risiko, an einer Form der Demenz zu erkranken, verringern. Prävention stärkt nicht nur die eigene Gesundheit, sondern schafft auch Bewusstsein für das Thema – schon bevor die Krankheit einen selbst betrifft.



**Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz**

Demenz im Alltag erkennen und begleiten

Demenz kann uns überall begegnen – im Supermarkt, am Arbeitsplatz, im Bus oder in der Schule, zum Beispiel, wenn die beste Freundin von der erkrankten Mutter erzählt. Dabei sieht man den Betroffenen ihre Erkrankung meist nicht an: Einige sind jung, andere älter, einige sprechen klar, wirken selbstständig und fröhlich, andere vielleicht einsam. Manche sind berufstätig und kümmern sich um eigene Kinder oder pflegebedürftige Eltern, andere leben im Ruhestand. Bei einigen entwickelt sich die Demenz langsam, bei anderen schneller, sodass Betroffene und ihre An- und Zugehörigen schon bald Unterstützung benötigen.

Welche Unterstützungsangebote es zum Thema Demenz in Ihrer Nähe gibt, erfahren Sie zum Beispiel bei Alzheimer-Gesellschaften oder Pflegestützpunkten. Lassen Sie sich beraten.

Hat dein Vater
auch eine Demenz?

Nein,
aber meine
Nachbarin!

Ich bestelle:



- **Demenz? Gut zu wissen!**
Ein kompakter Ratgeber (kostenlos)
- **Du bist nicht mehr wie früher**
Wenn Eltern jung an einer Demenz erkranken (5 €)
- **Leben mit Demenzerkrankten**
Hilfen für schwierige Verhaltensweisen und Situationen im Alltag (5 €)
- **Mit Demenz im Krankenhaus.**
Informationen für Angehörige von Menschen mit Demenz (kostenlos)
- **Ernährung in der häuslichen Pflege von Menschen mit Demenz** (5 €)
- **Miteinander aktiv**
Alltagsgestaltung und Beschäftigung (5 €)
- **Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen** (7,50 €)

Preise inklusive Versand. Alle Broschüren auch in unserem Online-Shop: shop.deutsche-alzheimer.de